

Tischtennis in Husum wieder lebendig

Husumer SV seit 1875 hat derzeit sechs Mannschaften im Spielbetrieb



SPARTENLEITER UWE SCHALL (L.) UND HEIKO MICHELSEN FREUEN SICH ÜBER REGE BETEILIGUNG AM TISCHTENNIS-TRAINING. DIETER BRACK

HUSUM Im Husumer SV seit 1875 erlebt der Tischtennissport der Stormstadt nach bewegter Geschichte wieder einen kleinen Aufschwung. Die Wurzeln der Sparte gehen auf den „Husumer Eisenbahner-Sportverein Frisia von 1925“ – kurz: Frisia Husum – zurück, der 1994 mit Husum 18 fusionierte. Im neuen Großverein, dem HSV seit 1875, zu dem sich im Juli TSV Husum 75 und LAV Husum gesellten, hoffen Tischtennis-Begeisterte wie Uwe Schall auf die Rückkehr zu alter

Stärke.

Schall, seit mehr als 35 Jahren TT-Spartenleiter, entdeckte Ende der 50-Jahre im Gemeindehaus der Friedenskirche in der Schobüller Straße seine Liebe zum Spiel mit dem kleinen Zelluloidball. „Dort stand eine Tischtennisplatte und da kein Netz vorhanden war, stellten wir einfach Bücher hochkant in die Mitte“, erinnert sich der ehemalige Immobilienmakler.

Uwe Schall schloss sich Frisia Husum, wo die zeitweise größte TT-Sparte des Kreises mit vielen Damen-, Herren- und Jugendmannschaften zu Hause war. Frisias 1. Herren-Mannschaft spielte fast 20 Jahre in der Landesliga. Landesweit bekannt waren die von Gregor Klatt (Frisia-Mitglied und 2. KTTV-Vorsitzender) initiierten Stadtmeisterschaften. Sie entwickelten sich zum Mega-Event, das zahlreiche Spieler aus Nah und Fern anlockte.

In den 1990-er Jahren ging die Anzahl der Mannschaften zurück. Vereinsinterne Querelen veranlassten viele Spielerinnen und Spieler, aufzuhören oder den Verein zu wechseln. Zeitweise hatte Frisia nur noch eine Mannschaft im Ligabetrieb. Es gab keine Jugendmannschaften mehr. Die Sparte stand kurz vor der Auflösung, hatte sich in den 2010-er Jahren wieder berappelt.

Uwe Schall ist seinem Verein treu geblieben und heute noch Spartenleiter. Unterstützt wird der 76-jährige, der auch Ehrenmitglied seines Vereins ist, von seiner „rechten Hand“ Heiko Michelsen. Mit derzeit sechs Mannschaften im Spielbetrieb scheint die Sparte wieder auf einem guten Weg zu sein, auch wenn es beim Nachwuchs noch etwas hapert.

Die Herren des Husumer SV sind mit 18:0 Punkten ungeschlagener Spitzenreiter der Kreisliga. Der Trainingsbetrieb floriert, 16 neue Aktive kamen in den vergangenen beiden Jahren dazu. „Hier treffen sich jung und alt“, freut sich Schall, der über Jahrzehnte auch Vorsitzender des Kreisschiedsgerichts war und rund 1000 Punktspiele bestritten hat. „Unsere Spieler sind zwischen 16 und 84 Jahre alt, alleine neun davon sind über 75.“

Dieter Brack